

Otto Lilienthal, seine Brüder und das Denkmal

Der in Anklam in Vorpommern geborene Flugpionier Otto Lilienthal (1848–1896) leistete Grundlegendes für die Entwicklung des Flugwesens. 1891/96 führte er mit nach eigenen Plänen gebauten Gleitflugzeugen viele erfolgreiche Flüge aus: die ersten unternahm er hier in Derwitz. 1893 setzte er sie weiter westlich am Rande des Rhinluchs auf dem 110 m hohen Gollenberg fort. Dort in Stölln verunglückte er im Jahr 1896 und verstarb an den Folgen bald darauf in Berlin.

Tafel am Denkmal: „Lilienthal (1848–1896) gilt als erster Menschenflieger. Ihm gelang, was Generationen von Menschen erträumt hatten, sich vom Windmühlenberg in Derwitz/Krielow durch einen Gleitflug von der Erde zu lösen. Sein Gleitflugapparat war das Ergebnis 23-jähriger wissenschaftlicher Arbeit. Anlässlich des 100. Jahrestages des ersten Menschenfluges wurde am 21. September 1991 dieses Denkmal, geschaffen durch den Bildhauer Raphael Wilfried Statt, eingeweiht“.

Mehr zum Künstler: <http://stift-heiligenkreuz.org/Kuenstler-und-Moench.168.0.html>

Die Lilienthal-Brüder wirkten auch anderweitig bahnbrechend. So schufen sie die erste Maschine zur Zerstückelung von Steinkohle. Diese wurde im Döhlener Becken, wenige Kilometer südöstlich von Dresden, eingesetzt (SCHNEIDER & ROMER 2010).